

Hubert Petrasch geht nach 30 Jahren: Ein Abschied von der Erwachsenenbildung!

Hubert Petrasch geht nach über 30 Jahren in der Erwachsenenbildung der Erzdiözese Wien in Pension. Katja Eckert übernimmt seine Nachfolge.



Wien, Österreich - Am 2. Dezember 2024 hat Hubert Petrasch nach über 30 Jahren seine Position als Geschäftsführer der Erwachsenenbildung der Erzdiözese Wien niedergelegt. In einer offiziellen Mitteilung der Erzdiözese betonte Petrasch, dass sein Ziel immer gewesen sei, die Menschen in den Mittelpunkt der Erwachsenenbildung zu stellen. Seine Verabschiedung wurde von Generalvikar Nikolaus Krasa begleitet, der die essentielle Rolle der Bildung innerhalb der Kirche hervorhob. Krasa erklärte: „Bildung ist eine zentrale Aufgabe der Kirche“, was die zahlreichen Einrichtungen der Erzdiözese, darunter Kindergärten und Schulen, untermauert. Für seine außergewöhnlichen

Verdienste um die Erwachsenenbildung wird Petrasch mit dem Großen Ehrenzeichen der Landeshauptfrau von Niederösterreich, Johanna Mikl-Leitner, ausgezeichnet.

Eine neue Ära der Erwachsenenbildung

Mit dem Rücktritt von Petrasch, der 1992 die Leitung des Katholischen Bildungswerks übernahm, steht die Erzdiözese Wien vor einem Wechsel. Katja Eckert wurde zur neuen Geschäftsführerin ernannt und übernimmt seit dem 1. Dezember die Leitung der Dienststelle. Unter Petraschs Führung wurde er nicht nur 2012 zum Bundesgeschäftsführer des Forums Katholischer Erwachsenenbildung in Österreich, sondern auch Präsident der Europäischen Föderation für Katholische Erwachsenenbildung (FEECA), ein Amt, das er weiterhin innehat. Seine Rücktrittsankündigung markiert den Beginn eines neuen Kapitels in der Erwachsenenbildung dieser Einrichtung, das auch von der breiten Palette an Programmen geprägt ist, die Glaubende, Suchende und Nicht-Glaubende ansprechen.

Die Berichterstattung über Petraschs Karriere und den bevorstehenden Führungswechsel verdeutlicht die hohe Relevanz der Erwachsenenbildung in der Kirche, wie auch **kathpress.at** hervorhebt. Die Herausforderung, die kommenden Jahre zu gestalten und die Bildungsangebote weiterzuentwickeln, liegt nun in den Händen von Katja Eckert, die die Werte ihrer Vorgängerin in einer sich wandelnden Gesellschaft fortführen soll.

Details	
Ort	Wien, Österreich
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.kathpress.at• cc.bingj.com

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at